

WIFO

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20
TEL. 798 26 01 • FAX 798 93 86

 **ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**Konjunkturklima weiter stabil
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2015**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Oktober 2015



Konjunkturklima weiter stabil

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2015

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Oktober 2015

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Der WIFO-Konjunkturtest zeigt im Oktober insgesamt eine leichte Verbesserung der Konjunkturbeurteilungen. Die Einschätzung der aktuellen Konjunktur hat sich zwar etwas verschlechtert, ist aber weiterhin nur leicht unterdurchschnittlich. Der Ausblick auf die nächsten Monate ist neuerlich etwas optimistischer als im Vormonat.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2015/367/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2015 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

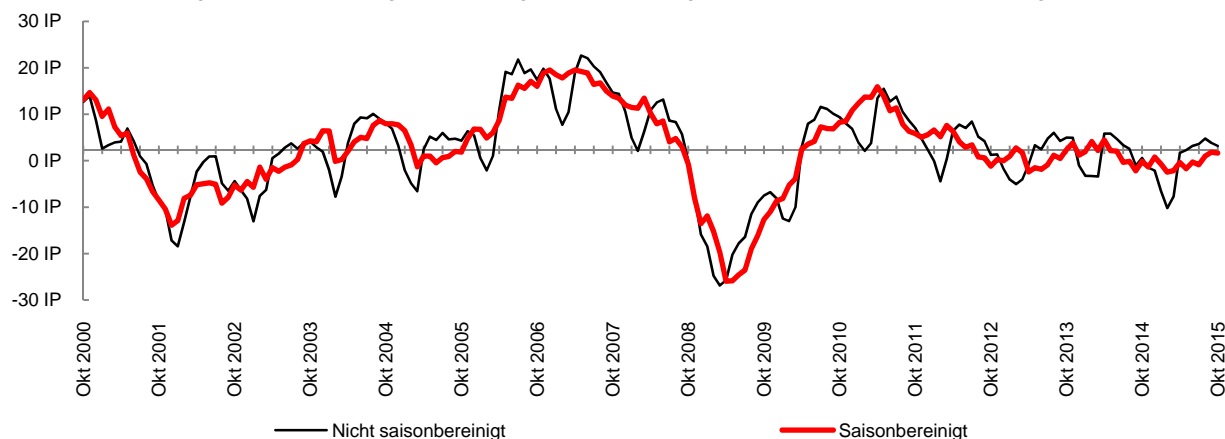
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Oktober insgesamt eine leichte Verbesserung der Konjunkturbeurteilungen. Trotz einer leichten Verschlechterung beurteilen die österreichischen Unternehmen die aktuelle Konjunktur weiterhin nur mehr leicht unterdurchschnittlich, die Ausblicke auf die nächsten Monate haben sich wie im Vormonat leicht verbessert.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im Oktober bei einem Wert von 1,6 Punkten und damit 0,2 Punkte unter dem dem Niveau des Vormonats. In den Dienstleistungsbranchen stieg der Index um 0,3 Punkte auf einen Wert von +3,6 Punkten. In den für die Konjunktur wichtigen Sektoren Sachgütererzeugung und Bauwirtschaft war die Indexentwicklung heterogen. In der Bauwirtschaft blieb der Index unverändert und notiert mit +3,2 Punkten zum zweiten Mal in Folge seit April 2014 deutlich im positiven Bereich. In der Sachgütererzeugung ist ein geringer Rückgang des Index zu beobachten (minus 1,2 Punkte). Der Index liegt mit einem Wert von -2,4 leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

Bezüglich der Konjunkturerwartungen der Gesamtwirtschaft haben sich die Befragungsergebnisse im Oktober etwas dynamischer entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 0,6 Punkte auf einen Wert von +1,9 Punkte. In den Dienstleistungsbereichen haben sich die Ausblicke der Unternehmen kaum verändert (plus 0,1 Punkte), der Index liegt mit 3,6 Punkten auf einem für die Branche unterdurchschnittlichen Niveau, aber im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft haben sich die Ausblicke der Unternehmen verschlechtert (minus 2,1 Punkte) und der Index liegt mit -4,4 Punkten wieder etwas stärker im negativen Bereich. In der Sachgütererzeugung zeigt sich im Oktober aber eine Verbesserung (plus 2,0 Punkte). Der Index notiert mit 1,3 Punkten zum ersten Mal seit Dezember 2014 im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

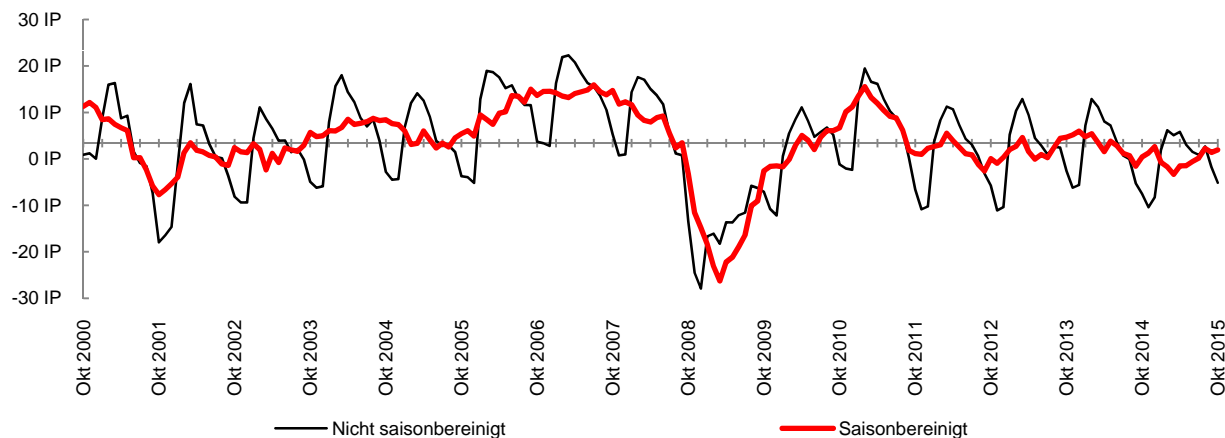
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

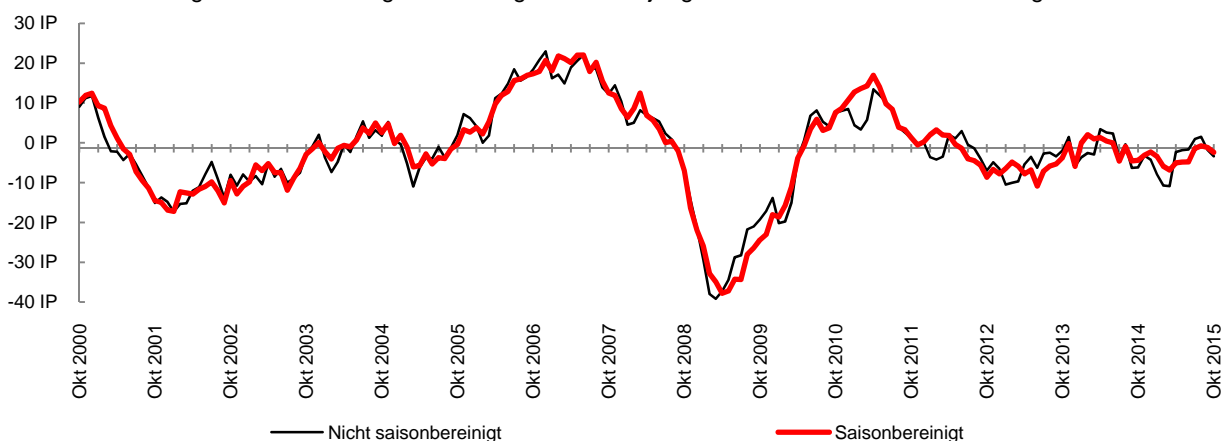
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im Oktober gegenüber dem September leicht verschlechtert (minus 0,2 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt somit bei einem Wert von -2,4 Punkten. Die schwache Entwicklung kommt trotz einer per Saldo besseren Einschätzung der aktuellen Produktionstätigkeit zustande, denn die Einschätzungen zur Auftragslage haben sich im Vergleich zum Vormonat unterdurchschnittlich entwickelt: rund 65% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 67%). Auch die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände mussten einen kleinen Rückgang hinnehmen. Dennoch schätzen die Unternehmen die Entwicklung der Auftragslage deutlich besser ein als noch vor drei Monaten. Auch die Kapazitätsauslastung liegt nahezu unverändert bei 81%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Oktober eine Verbesserung und liegt bei 1,3 Punkten (plus 2,0 Punkte). Damit steigen die Ausblicke der Unternehmen per Saldo zum ersten Mal seit Dezember 2014 in den positiven Bereich. Der Anstieg ist vor allem auf eine Verbesserung bei den Produktionserwartungen zurückzuführen, die mittlerweile stabil im optimistischen Bereich liegen. Auch die Einschätzung der Geschäftslage in 6 Monaten und die Beschäftigungserwartungen zeigen positive Entwicklungen. Sie zeigen aber auch, dass die Unternehmen nicht damit rechnen, dass die Konjunkturdynamik in den nächsten Monaten die Beschäftigungssituation ankurbeln wird.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ein homogeneres Bild als in den Vormonaten. Im Bereich der Vorprodukte fällt der Index mit -3,5 Punkten leicht unterdurchschnittlich aus, ebenso im Konsumgüterbereich (-3,7 Punkte), während die Lagebeurteilungen für die Investitionsgüterbranche mit -0,1 Punkten eine etwas optimistischere Stimmung signalisieren. Bei den unternehmerischen Erwartungen ist der Index für die Investitionsgüterbranche mit +1,0 Punkten im positiven Bereich, ebenso wie in der Vorproduktebranche (+1,8 Punkte). In der Konsumgüterbranche (-0,5 Punkte) fallen die Erwartungen nur leicht skeptischer aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

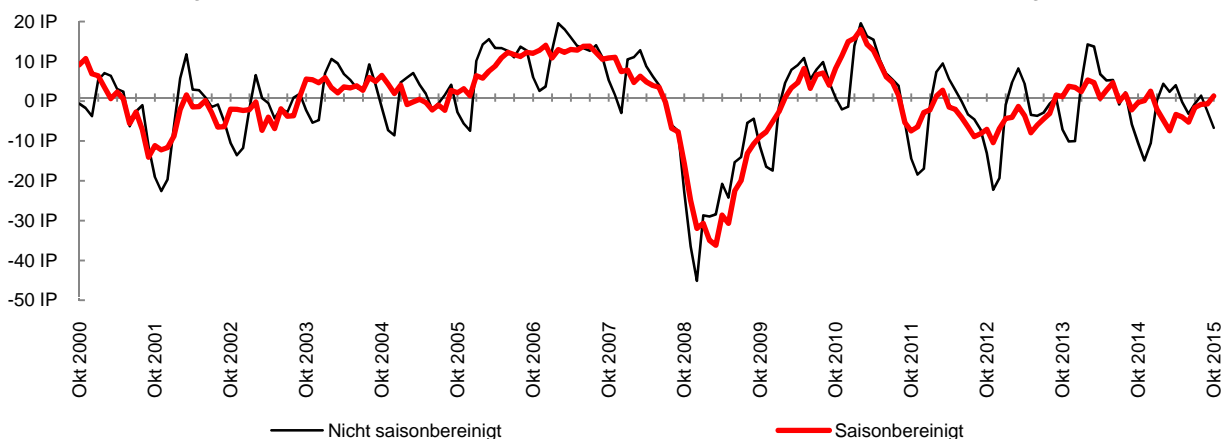
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



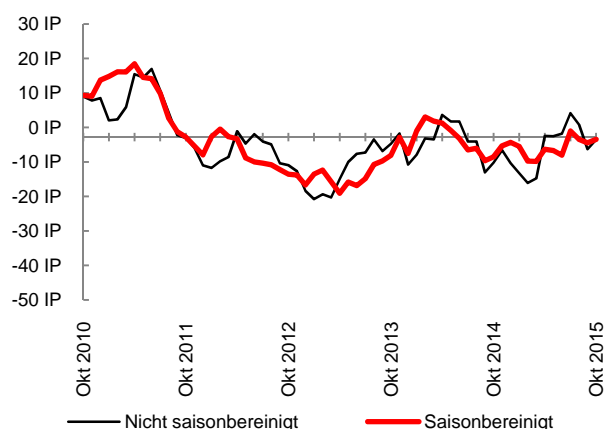
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

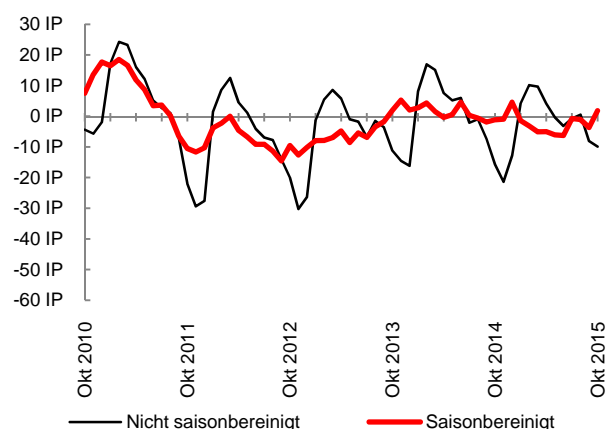
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben sich die aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober verbessert (-3,5 Punkte nach -4,5 Punkten im September). Die Unternehmen berichten per Saldo von einer deutlichen Steigerung der Produktionstätigkeit. Allerdings wird die Auftragsituation wieder etwas schlechter als im vergangenen Monat eingeschätzt: Nur rund 62% (66% im langjährigen Durchschnitt) der Unternehmen berichten von ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen. Auch die Kapazitätsauslastung ist mit rund 80 % weiterhin leicht unterdurchschnittlich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, hat im Oktober deutlich hinzugewonnen (plus 5,5 Punkte) und liegt nun bei 1,8 Punkten im positiven Bereich. Die Einschätzungen der Produktion in den nächsten drei Monaten liegen per Saldo nunmehr deutlich im positiven Bereich, auch bezüglich der zukünftigen Geschäftslage fallen sie nun optimistisch aus. Die Beschäftigungserwartungen sind im Oktober angestiegen, liegen aber noch leicht im negativen Bereich. Die Erwartungen bezüglich der Auslandsaufträge haben sich gegenüber dem Vorquartal deutlich verbessert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

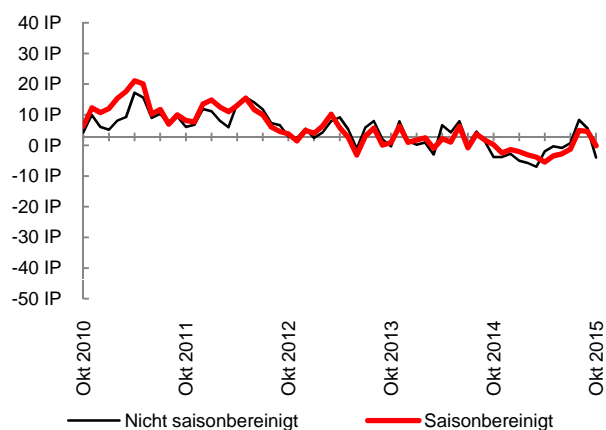


Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

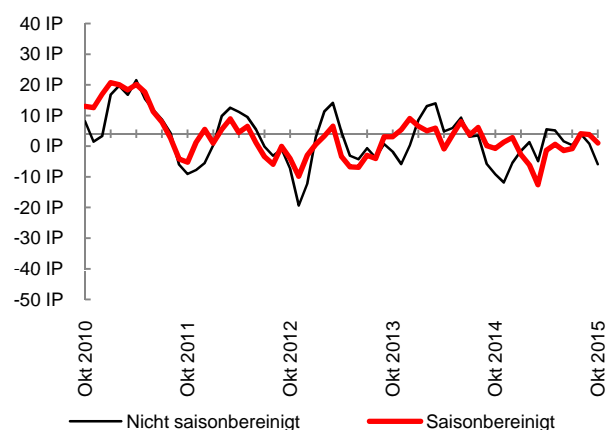
Investitionsgüter

Im Investitionsgüterbereich hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen wieder deutlich nachgegeben (minus 4,7 Punkte) und liegt bei einem Wert von +0,1 Punkten. Die Produktionsbeurteilungen haben deutlich nachgegeben, bleiben aber per Saldo noch knapp im positiven Bereich. Auch die Auftragslage hat sich ein wenig verschlechtert: im Oktober melden nur rund 69% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 74%) – ähnlich verhält es sich bei den Auslandsauftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 84% unverändert zum Vorquartal. Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Oktober ebenfalls verschlechtert (minus 2,8 Punkte), und ist mit +1,0 Punkten wieder unterdurchschnittlich. Diese Verschlechterung ist zum einen auf die Entwicklungen bei den Produktionserwartungen zurückzuführen, die aber per Saldo dennoch deutlich im positiven Bereich bleiben. Die Indikatoren der Geschäftslage in 6 Monaten zeigen ebenfalls einen deutlichen Rückgang an, während die Beschäftigungserwartungen sich gegenüber dem Vormonat etwas verbessern konnten. Die Erwartungen bezüglich der Auslandsaufträge haben sich gegenüber dem Vorquartal nicht verändert und bleiben per Saldo im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



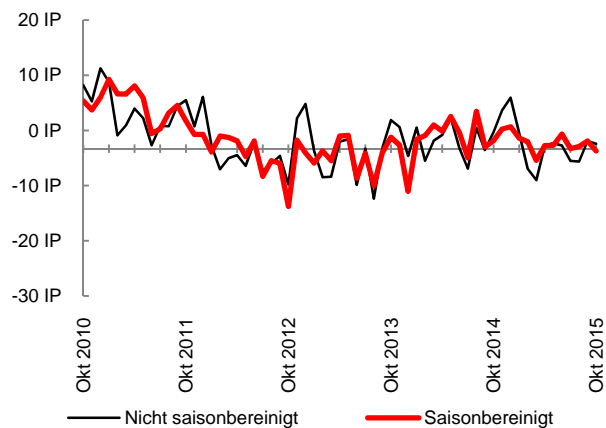
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

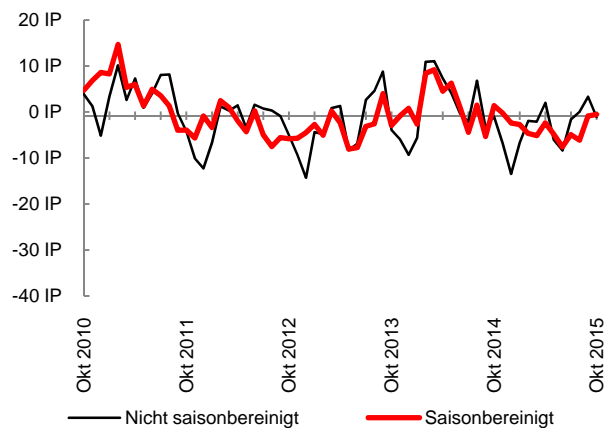
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Oktober 1,8 Punkte verloren und weist einen Wert von -3,7 Punkten auf. Damit befindet er sich im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Die Verschlechterung zum Vormonat ist vor allem auf die pessimistischere Einschätzung der Auftragsbestände zurückzuführen. Mittlerweile melden nur mehr rund 64% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (minus 2% zum September). Allerdings fällt die Beurteilung der Produktionstätigkeit per Saldo unverändert zum Vormonat aus. Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 80% ebenfalls unverändert zum Vorquartal.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im Oktober leicht zugelegt (plus 0,3 Punkte gegenüber September), und liegt mit -0,5 Punkten im Bereich des langjährigen Durchschnitts. In der Konsumgüterbranche halten sich somit die pessimistischen Konjunkturausblicke und die optimistischen die Waage. Der Zugewinn ist vor allem auf die per Saldo deutlichen Verbesserungen bei der Produktionstätigkeit in den nächsten 3 Monaten zurückzuführen, während sich die Beschäftigungserwartungen wieder verschlechtert haben. Damit überwiegt der Anteil jener Unternehmen, die mit einer Beschäftigungsreduktion rechnen, wieder etwas deutlicher. Eine klare Verbesserung gegenüber dem Vorquartal zeigt sich bei den Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Auslandsauftragsbestände in den nächsten 3 Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

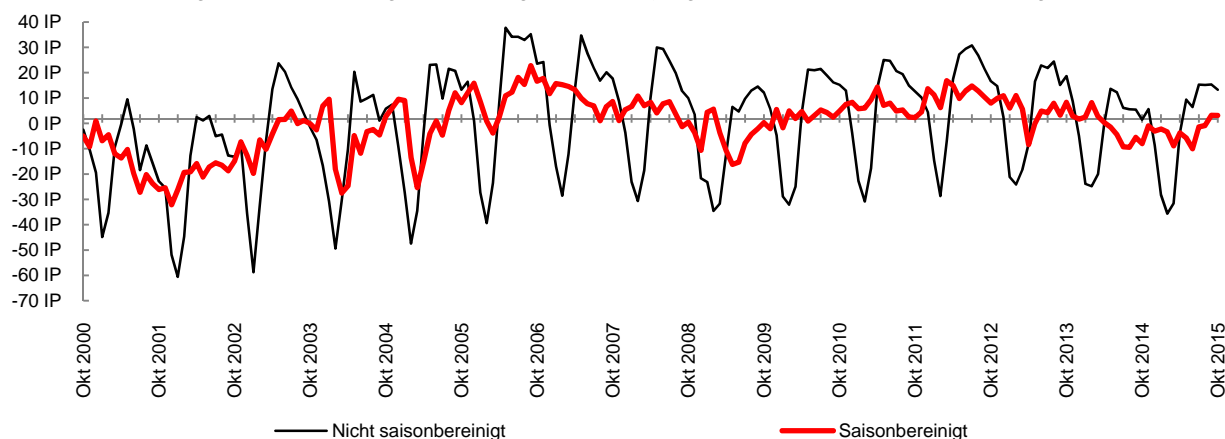
BAUWIRTSCHAFT

Die schrittweise Anstieg der Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen kommt vorerst zum Erliegen. Der (saisonbereinigte) Index der aktuellen Lagebeurteilungen stagnierte im Oktober bei einem Wert von 3,2 und weist damit zum ersten Mal seit Juli keine Verbesserung aus. Weiter erholt haben sich die unternehmerischen Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten (von -0%-Punkte auf 4%-Punkte) wogegen die gegenwärtige Auftragslage nur mehr von 65% (Vormonat 68%) der Unternehmen als zumindest ausreichend empfunden wird. Auch in Bezug auf wahrgenommene Produktionshemmnisse ergibt sich eine geringfügige Verschlechterung der Situation. Nach 53% im September geben aktuell nur noch 51% der befragten Bauunternehmen an, von keinen Produktionshemmnissen betroffen zu sein. Maßgeblich verantwortlich dafür ist die Witterung: mit einer Steigerung von 6% auf 11% gaben im Oktober beinahe doppelt so viele Bauunternehmen die Witterung als Produktionshemmnis an wie noch vor einem Monat. Im Gegenzug verringerte sich der Anteil jener Unternehmen, welche Finanzierungsprobleme oder einen Mangel an Arbeitskräften als zentrales Produktionshemmnis sehen.

Bei den Einschätzungen der Bauunternehmen zur zukünftigen Entwicklung kam es erneut zu einer Verschlechterung des Index – der Wert sank von -2,2 auf -4,6 Punkte – die positive Entwicklung der Monate Juli bis August scheint damit nachhaltig durchbrochen zu sein. Die pessimistischen Erwartungen überwiegen somit wieder deutlicher als zuletzt. Speziell die schwachen Preiserwartungen für die kommenden 3 Monate dämpfen die unternehmerische Einschätzung, wogegen der Wert für die Beschäftigungsentwicklung auf dem Stand des Vormonats verharrt. Weiterhin skeptisch, aber etwas positiver als im Juli, sind die unternehmerischen Einschätzungen zur eigenen Geschäftslage (von -0,10 auf -0,07). Auch die gesicherte Produktionsdauer ist mit 4,25 Monaten derzeit höher als im Vorquartal (4,19) bzw. zum selben Zeitpunkt im Vorjahr (3,95).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

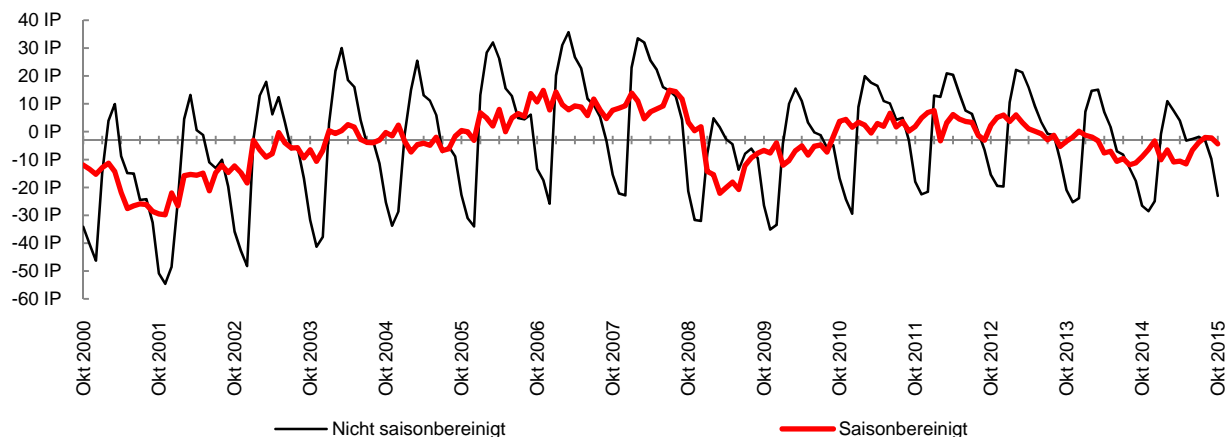
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

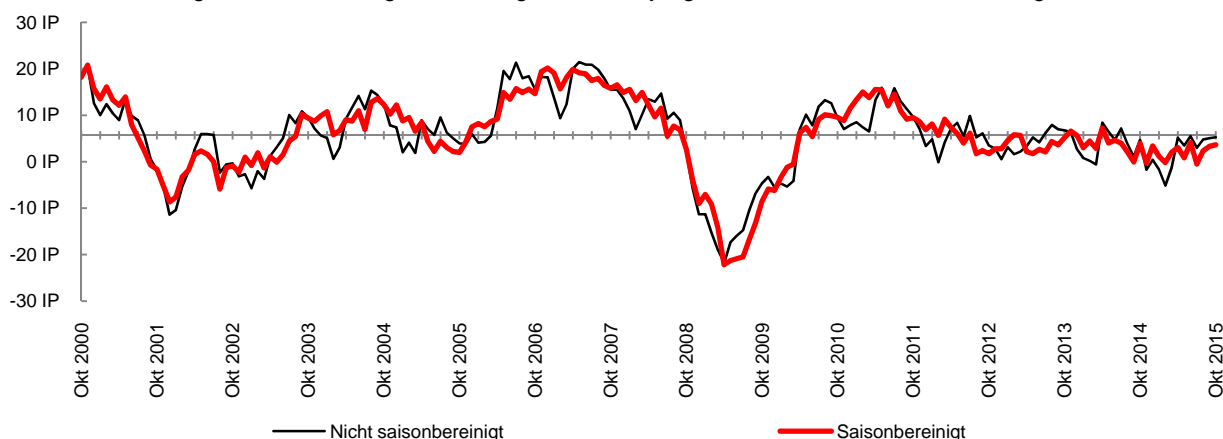
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen legt im Oktober nur marginal um 0,3 Punkte zu und erreicht einen Stand von +3,6 Punkten. Die konjunkturelle Entwicklung des Dienstleistungssektors verläuft damit weiterhin träge. Die Detailanalyse der einzelnen Indikatoren, die in die Berechnung des Index der aktuellen Lagebeurteilungen eingehen, zeigt, dass sich die Geschäftslage und die Nachfrage seit dem Frühjahr zwar nicht übermäßig dynamisch, aber doch deutlich positiv entwickelt haben. Auch die Auftragslage wird im langfristigen Vergleich zumindest als durchschnittlich beurteilt. Anders jedoch die Angaben zur Beschäftigungsentwicklung. Hier überwiegen – geringfügig aber doch – nach wie vor jene Unternehmen, die in den letzten Monaten Beschäftigte abbauen mussten, gegenüber jenen Unternehmen, die neue Stellen schaffen konnten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen konnte sich seit letztem März, als er nur +0,8 Punkte erreichte, erholen, hat aber seit August (+5,0 Punkte) nicht weiter zulegt und kommt im Oktober – praktisch unverändert zum September - auf +3,6 Punkte. Im Einzelnen blicken die Dienstleistungsunternehmen zwar einigermaßen zuversichtlich auf die Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten, gleichzeitig erwarten sie aber eine Stagnation hinsichtlich der weiteren Entwicklung ihrer Geschäftslage und der Beschäftigungssituation.

Hinsichtlich der Segmente des Dienstleistungssektors fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ein weiteres Mal in der EDV mit Abstand am besten aus. Auch im Bereich der „anderen“ und der freien Dienstleistungen sowie in der Hotellerie und Gastronomie liegt der Index im positiven Bereich. Lediglich im Transportwesen ist der Index der aktuellen Lagebeurteilungen negativ. Beim Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht der EDV-Sektor mit Abstand das beste Ergebnis. Auch für die „anderen Dienstleistungen“ und die freien Dienstleistungen fällt er positiv aus. In der Hotellerie und Gastronomie sowie im Transportwesen liegt der Index im Oktober dagegen im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

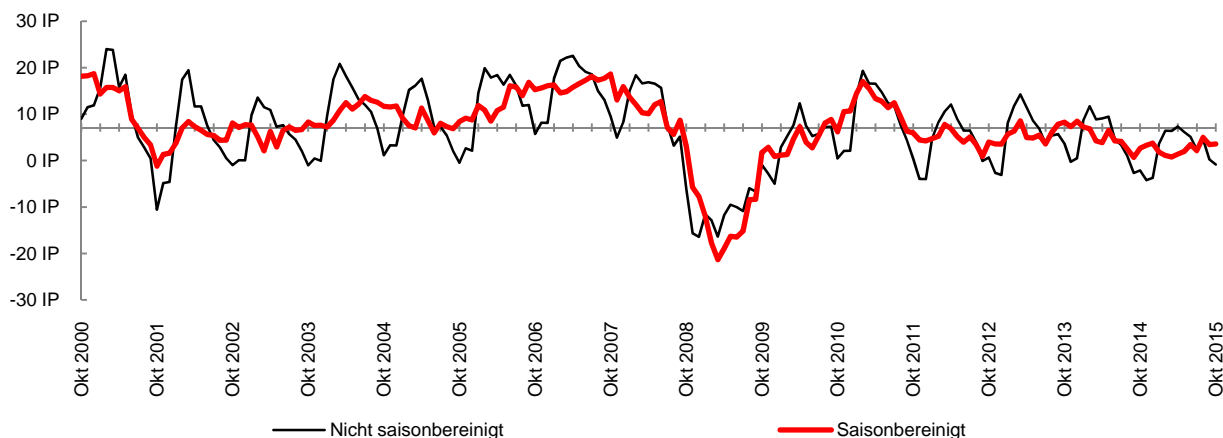
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



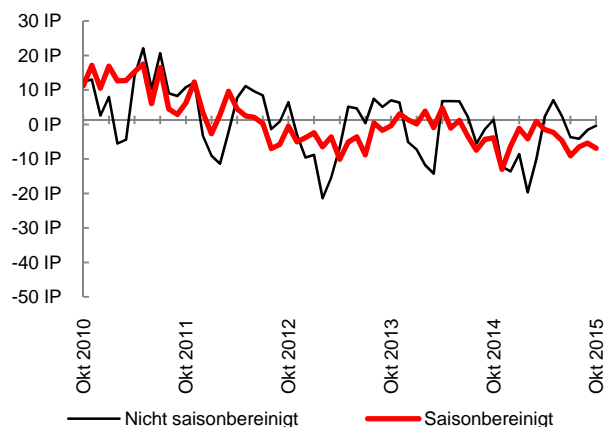
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

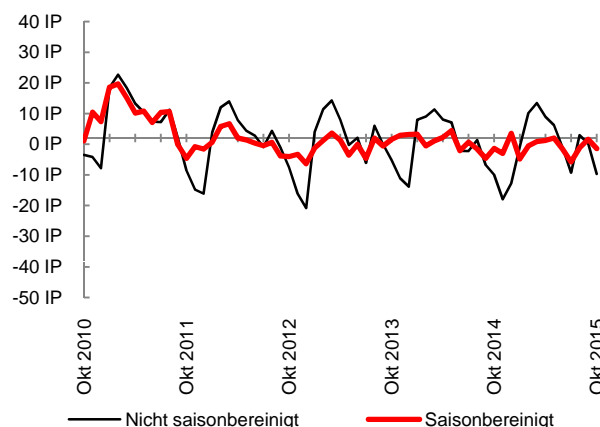
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt im Oktober mit -7,0 – ausgehend von einer stagnierenden Geschäftslage in den vergangenen Monaten sowie einer negativen Nachfrage- und Beschäftigungsentwicklung – deutlich im negativen Bereich. Damit bleibt die Konjunktur im Transportwesen weiterhin unverändert schwach.

Auch im Ausblick auf die kommenden Monate überwiegen die pessimistischen Stimmen gegenüber den optimistischen. Mit einem Wert von -1,4 Punkten ist der Saldo-Überhang aber nur gering. Betrachten man die einzelnen Elemente dieses Index, so erwarten die befragten Unternehmen des Transportwesens in den kommenden Monaten zwar in geringem Umfang Nachfragezuwächse, allerdings bei gleichzeitig rückläufiger Beschäftigung und einer sich abschwächenden Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

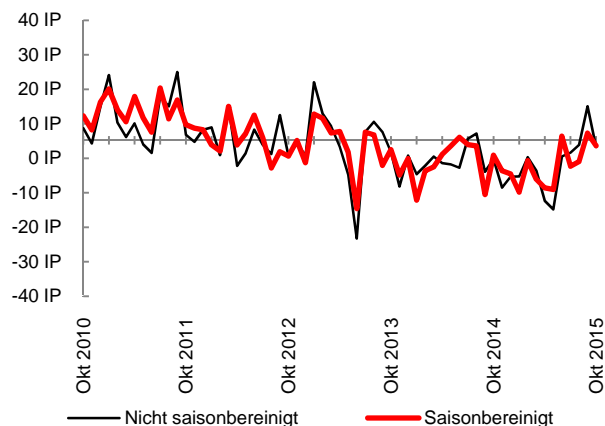


Beherbergung und Gastronomie

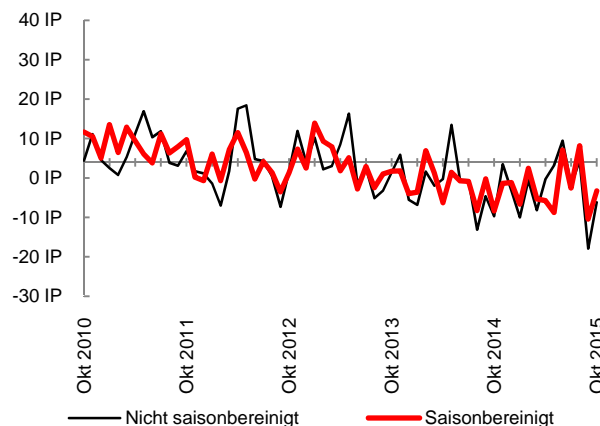
In der Beherbergung und Gastronomie hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen seit dem Sommer tendenziell zugelegt. Auch im Oktober fällt er mit +3,6 Punkten leicht positiv aus, wenngleich gegenüber September ein Rückgang zu verzeichnen ist. Insgesamt deutlich positiv werden die Entwicklung der Nachfrage und der Geschäftslage in den vergangenen Monaten beurteilt. Die Beurteilung der Buchungslage in den Beherbergungsbetrieben fällt im langfristigen Vergleich jedoch nur mittelmäßig aus. Deutlich negativ fallen die Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung in den vergangenen Monaten aus.

Anders als bei der Beurteilung der aktuellen Lage, überwiegen in der Vorausschau auf die kommenden Monate auch im Oktober die negativen Einschätzungen gegenüber den positiven. In der Betrachtung der einzelnen Teilindikatoren zeigt sich, dass den zuversichtlichen Nachfrageerwartungen stagnierende Geschäftslageerwartungen und deutlich negative Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung gegenüberstehen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

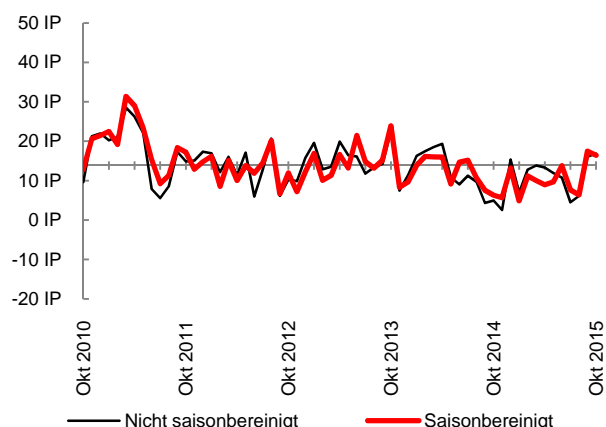


EDV

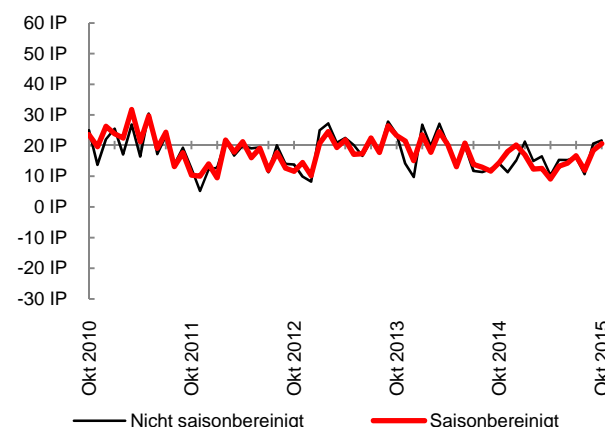
Im EDV-Sektor liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober mit +16,4 Punkten zum zweiten Mal in Folge über dem langjährigen Durchschnittswert dieses Index, wenngleich gegenüber dem Vormonat ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Die Nachfrageentwicklung in den vergangenen Monaten wird von den Unternehmen sehr positiv beschrieben. Auch die Geschäftslage hat sich zuletzt gut entwickelt und es konnten auch deutlich mehr Unternehmen neue Arbeitsplätze schaffen, als Beschäftigte abbauen mussten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit +20,7 Punkten sehr zuversichtlich aus. Er überschreitet damit zum ersten Mal seit einem Dreivierteljahr wieder den langfristigen Durchschnittswert (+20,2 Punkte) des auf die zukünftige Entwicklung gerichteten Index. Getragen wird dieses gute Ergebnis von stark optimistischen Einschätzungen zur kommenden Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

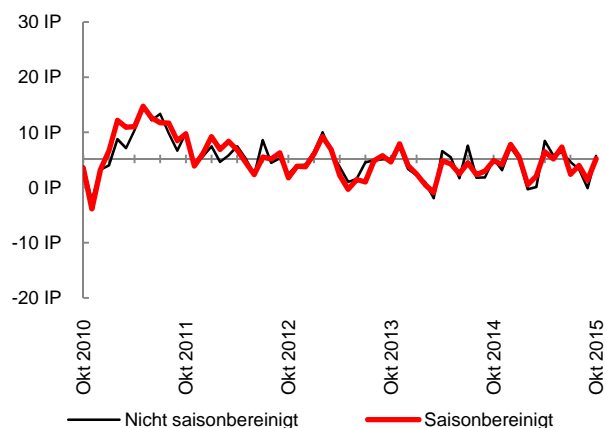


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

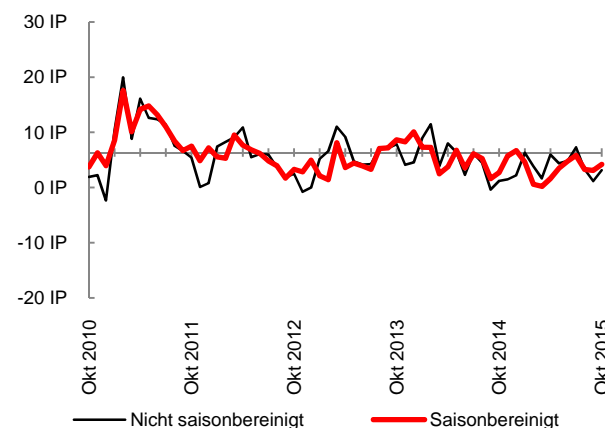
Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober mit +5,2 Punkten auf dem Niveau seines langjährigen Mittelwerts. Damit verbessert sich der Index gegenüber dem Vormonat und fällt auch spürbar positiv aus. Dennoch lässt sich, wie schon in den letzten drei Jahren, nach wie vor kein Anziehen der Konjunktur in diesem Segment erkennen.

Der auf die kommenden Monate gerichtete Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht im Oktober +4,2 Punkte. Dies ist ein leichter Zuwachs gegenüber dem Vormonat, der Index bleibt aber weiter unter seinem langjährigen Durchschnitt (+6,3 Punkte). Dieses Ergebnis deutet auf eine weiterhin solide wirtschaftliche Entwicklung in diesem Bereich hin, ohne dass diese jedoch demnächst in eine gesteigerte konjunkturelle Dynamik übergehen würde.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

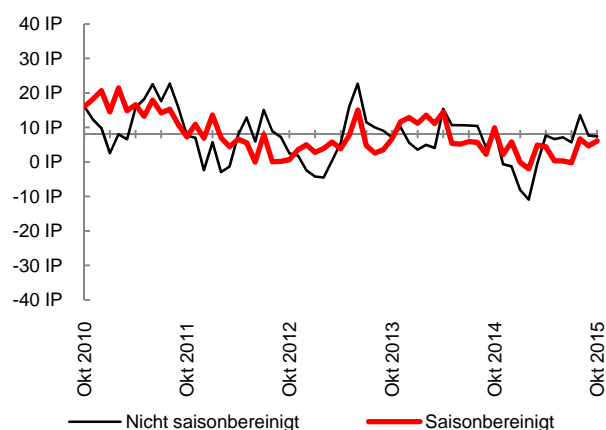


Andere Dienstleistungen

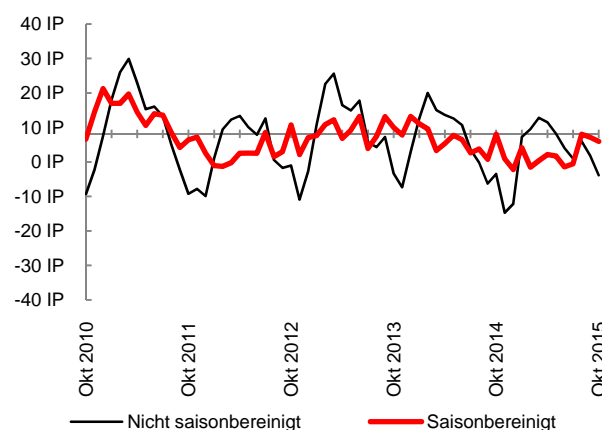
Im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit +6,1 Punkten positiv aus und zeigt damit nur eine mäßige Konjunktur in diesem Segment an. Weiterhin ist es die stagnierende Entwicklung der Beschäftigungslage, welche die Entwicklung des Index bremst, während die Beurteilung der rezenten Entwicklung von Nachfrage- und Geschäftslage merklich positiver ausfällt.

Der auf die Entwicklung in den nächsten Monaten gerichtete Index der unternehmerischen Erwartungen kommt im Oktober auf +5,9 Punkte. Damit fallen die Erwartungen zwar leicht optimistisch aus, die Dynamik vom August hat sich aber im Herbst nicht weiter fortgesetzt. Für die kommenden Monate ist mit einer soliden, aber nicht überragend dynamischen Entwicklung zu rechnen. Deutlich positiv sind die Nachfrageerwartungen für die nächste Zeit, während die Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen eher zurückhaltend ausfallen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Prof. Dr. Karl Aiginger, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leithl (Präsident), Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt (Vizepräsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Dr. Hannes Androsch, Mag. a Renate Brauner, Willibald Cernko, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Michael Landesmann, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Klaus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Mag. Harald Waiglein, Mag. Makrus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 27.11.2015, 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen